

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 37 vom 09.02.2012

Forderungskatalog der Wirtschaftsinitiative Lausitz

Ingo Senftleben/Dierk Homeyer: Landesregierung muss Lausitz-Konzept vorlegen

Der Lausitzer Abgeordnete der CDU-Fraktion, Ingo Senftleben, sowie der wirtschaftspolitische Sprecher, Dierk Homeyer, begrüßen den Forderungskatalog der Wirtschaftsinitiative Lausitz und fordern die Landesregierung auf, endlich ein stimmiges Zukunftskonzept für diese länderübergreifende Region zu liefern.

Ingo Senftleben sagt dazu: „Die CDU-Fraktion hatte schon im Sommer einen entsprechenden Antrag in den Landtag eingebracht, der aber von der rot-roten Mehrheit abgelehnt wurde. Die Landesregierung muss endlich aktiv den Strukturwandel der Lausitz unterstützen. Ich unterstütze daher klar die Forderung der Wirtschaft aus der Lausitz. Es helfen keine Einzelmaßnahmen. Die Menschen und die Unternehmen vor Ort verlangen ein mit den Sachsen abgestimmtes Konzept. Dazu gehört auch die Gründung eines Lausitz-Forums als eine gemeinsame Koordinierungsstelle. Wir Lausitzer erwarten, dass sich die Landesregierung zur Lausitz bekennt.“

Dierk Homeyer, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, erklärt: "Es muss eine gemeinsame Industriepolitik geben, die den begonnenen Strukturwandel weiterführt. Die Braunkohle wird auch in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen, daneben muss aber verstärkt auf die Forschung und Entwicklung dieses Rohstoffes Wert gelegt werden. Nur so können einheimische Unternehmen auch in Zukunft von der Kohle langfristig profitieren. Darüber hinaus muss die Verkehrsinfrastruktur gerade zum neuen Flughafen in Schönefeld bestmöglich ausgebaut werden. Diese Themen werden auch eine Rolle auf der gemeinsamen Sitzung der Wirtschaftsausschüsse aus Sachsen und Brandenburg spielen. Die gestrige Anhörung der Energiestrategie 2030 hat gezeigt, dass das Land die Lausitz nicht alleine lassen kann. Hier muss mehr Unterstützung für die wissenschaftlichen Einrichtungen und die wirtschaftliche Infrastruktur geleistet werden.“